

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 22 (1936)
Heft: 8: Berufsberatung II.

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jugendlichen Arbeitskräften werden? Wen muss nicht diese Frage mit der grössten Besorgnis erfüllen?

Der Vorstand erwartet deshalb einen vollen Aufmarsch unseres Vereins und aller, denen Wohl und Wehe unseres Nachwuchses am Herzen liegt.

K. L. V. St. Gallen

Die diesjährige Delegiertenversammlung des K. L. V. findet Samstag, den 25. April, vormittags halb 9 Uhr, im „Hecht“ in Rheineck statt. Ausser den geschäftlichen Traktanden, die zur Abwicklung kommen, spricht Hr. Math. Schlegel, St. Gallen, über die Jahressaufgabe 1936: „Abnormale Schülertypen und deren Behandlung“. Koll. Albert Meier, Mels, orientiert über den heutigen Stand der Schriftfrage im Kanton St. Gallen, und Warenberger in Rorschach bespricht die „Erstellung künstlerisch ausgeführter Schulwandbilder“, die er in einigen Originalen bereits vorzeigen wird. So ist in Anbetracht der interessanten Schulfragen zu erhoffen, dass die Tagung in Rheineck ausser von den Delegierten auch noch von andern Kollegen und Kolleginnen besucht werde.

Welt-Ausstellung der katholischen Presse

Città del Vaticano — April bis Oktober 1936.

Diese Vatikanische Ausstellung — vom „Osservatore Romano“ als Huldigung der katholischen Presse der ganzen Welt an Seine Heiligkeit Pius XI. angelegt — will eine Weltrundschau des katholischen Presseapostolats werden, mit dem Zwecke, ein beseres Verständnis seiner Bedeutung und Notwendigkeit zu erwecken, die erfolgreichsten Verwirklichungen und die charakteristischen Unternehmungen be-

kannt zu machen und den Fortschritten der katholischen Presse neuen Impuls zu geben.

Die Ausstellung wird keine blosse Rundschau von Zeitungen und Zeitschriften, sondern auch eine Veranschaulichung der Presseaufgaben im Dienste des katholischen Lebens in allen seinen verschiedenen Erscheinungen sein.

Bei dieser Ausstellung machen die schweizerischen katholischen Verleger, darunter auch unser Verlag, mit. Es wird für alle Rompilger ein unvergessliches Erlebnis sein, diese gewaltige Heerschau internationaler katholischer Publizistik besucht zu haben.

Bei dieser Gelegenheit sei nochmals auf die interessante Schweizerreise hingewiesen, welche anlässlich dieser Ausstellung mit Spezialpreisen für Abonnenten unseres Blattes organisiert wird. Der Reiseverkehr in Italien ist durch die Ereignisse des Jahres in keiner Weise beeinträchtigt worden, insbesondere spürt der Tourist weder im Hotel noch im Restaurant oder in der Bahn irgendwelche Auswirkungen der sog. Sanktionen. Die herrliche Landschaft Italiens und die unsterblichen Kunstwerke des Ewigen Rom stehen eben über aller Politik. Allerbester Empfang der Teilnehmer obiger Reise ist überall gesichert.

Anmeldungen an den Verlag Otto Walter A.-G. oder an Reisebüro Danzas, Basel. (Siehe Inserat.)

Stiftsbibliothek St. Gallen

Der titl. Administrationsrat in Verbindung mit der Bibliothekskommission haben beschlossen, dass ab 1. Mai dieses Jahres für die Besichtigung der Stiftsbibliothek ein Eintrittspreis erhoben werde. Begrün-

Sonder-Angebot

für unsere Abonnenten und Kunden

Wir sind in der Lage, unsern Lesern und Kunden eine

neue grosse

Weltkarte

Maßstab 1 : 52 000 000
Format 65×85 cm

zum Vorzugspreise von Fr. 1.— zu liefern.

Verlag

Otto Walter A.G. Olten

Der Schweizer Schüler
zeichnet nur mit einem

KERN-Reisszeug

Seit über 100 Jahren
immer das Beste

Kern
AARAU



det wird dieser Beschluss mit den notwendig werden- den Reparaturen der Stiftsbibliothek.

Zur näheren Orientierung folgt ein Auszug aus dem Regulativ.

1.

Der Bibliotheksaal ist an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Er ist dagegen für Besucher geöffnet an Werktagen, vormittags 9—12 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

2.

Für den Besuch des Bibliotheksaales und die Be- sichtigung von Ausstellungen in derselben wird ein Eintrittsgeld erhoben.

Der Eintritt ist frei Mittwoch, nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Der Eintritt ist ferner frei für Schulen aus dem Kanton St. Gallen (Primar- und Realschulen, Kantons- schule und Lehrerseminar) bei klassenweisem Be- suchen und auf vorherige Anmeldung.

3.

Die Eintrittstaxe beträgt für erwachsene Personen 50 Cts., für Kinder im schulpflichtigen Alter 20 Cts.

Ausserkantonale Schulen bezahlen kollektiv je 10 Cts. pro Person.

Reise- und andere Gesellschaften von mindestens 10 Personen bezahlen kollektiv pro Person 20 Cts.

St. Gallen, den 30. Januar 1936.

Die Bibliothekskommission.

NB. Für die Mitglieder des Katholischen Lehrer- vereins der Schweiz und des Vereins Katholischer Lehrerinnen der Schweiz wird gegen Vorweis der Ausweiskarte im Eintritt eine Ermässigung gewährt. Der Eintritt für solche Mitglieder beträgt 20 Cts.

Die Wirkung von *coffeinfreiem* und *cofeinhaltigem* Kaffee auf den Menschen.

Dem *coffeinfreien* Kaffee Hag fehlen, wie allgemein bekannt ist, die für viele Menschen subjektiv und nicht selten auch objektiv schädlichen Wirkungen des Coffeins auf das Herz und das Blutgefäß-System, den Schlaf und die nervöse Erregung, während ihm eine anregende Wirkung auf die Gehirntätigkeit in psychologischer Richtung zukommt, wie es bereits vor Jahren experimentell-psychologische Untersuchungen, die in Zürich angestellt wurden, bewiesen haben.

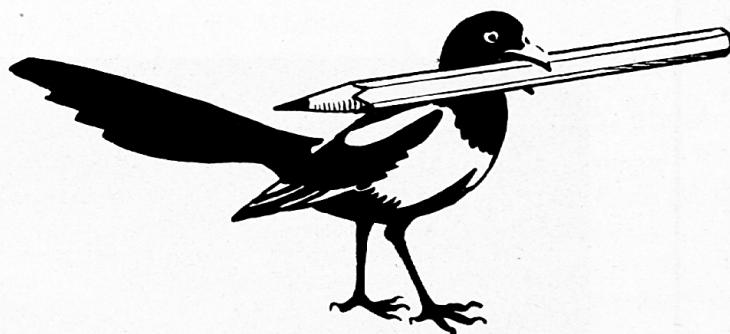
Deutsche und amerikanische Forscher haben in ausgedehnten und sorgfältigen Versuchen die diesbezüglichen psychischen Vorgänge weiter erforscht und kommen übereinstimmend zu Ergebnissen, die sich dahin zusammenfassen lassen: Es wird nach Caffein zwar rascher, aber unrichtiger gearbeitet.

Bei Aufgaben, die an die Intelligenz Anforderungen stellten, bedingte *cofeinhaltiger* Kaffee eine Herab- setzung, *coffeinfreier* eine Erhöhung der Richtigkeits- leistung.

Interessant ist, dass bei der experimentellen Prü- fung der Gemütsstimmung nach Caffein eine Tendenz zur Bevorzugung negativer Wertung und Einstellung beobachtet wurde, während nach *coffeinfreiem* Kaffee eher neutrale, positive Haltung zu Menschen und Sachverhalten vorherrschte.

Sollte der Volksausdruck „Kaffeeklatsch“ in dieser Wirkung des Coffeins seine psychologische Begrün- dung haben?

Lehrreich waren auch die Angaben der Versuchs- personen über den Geschmack des Kaffees bei Dauer-



CARAN D'ACHE

Blei-, Farb- und Korrekturstifte

Cedergriffel und Radiergummi

Schweizerfabrikat!